

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und -bestimmungen

Zur Anwendung als Insektizid / Akarizid gegen die in der Anwendungstabelle aufgeführten Schädlinge. Anwendung nur in den in der Gebrauchsanleitung genannten Anwendungsgebieten und nur zu den hier beschriebenen Anwendungsbedingungen. Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss bei Apfel, Kern- und Steinobst mindestens mit 5 m Abstand erfolgen. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

Hinweise zum Schutz des Anwenders

Nur nach Gebrauchsanleitung anwenden! Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/ Handhabung von Pflanzenschutzmitteln. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.



Der Wirkstoff entspricht der Verordnung EG 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion. Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Evergreen Garden Care Deutschland GmbH
Wilhelm-Theodor-Römhild-Straße 30, 55130 Mainz
Tel.: 01805/780 300 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen) www.naturen-garten.de



Inhalt: 500 ml e mit Dosierbecher

1088/30271 CC8215 32

Blattläusearten	Spinnmilben	Schildlausarten
Weiße Fliege	Gallmilben	Spinnmilben Wintererier (Austriebs-spritzung)

Hinweise zum Schutz der Umwelt

Wasserschutzgebietsauflage: keine. Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten, Raubmilben und Spinnen eingestuft. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Erste Hilfe

Nach Hautkontakt mit reichlich Wasser waschen. Nach Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Nach Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen, Arzt aufsuchen und Etikett/Verpackung vorzeigen.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig.

Abtropfende Spritzbrühe kann Ölflecken auf empfindlichen Oberflächen verursachen, deshalb z.B. Papier unterlegen.

Wartezeiten: Obst- und Gemüsebau im Freiland und Gewächshaus: Die Wartezeiten sind durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich (F). Zierpflanzenbau im Freiland und Gewächshaus: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N). Abgestorbene Blattläuse bleiben zuweilen für kurze Zeit an den Blättern kleben. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

Lagerung: Kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde lagern. Vor Frost schützen. Getrennt von Getränken, Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln frostfrei lagern. Packungen nur völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen.

Entsorgung: Inhalt / Behälter mit eventuell anfallenden Produktresten an Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben. Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben.

Chargennummer und Herstellungsdatum: siehe Aufdruck auf der Flasche und auf der Faltschachtel.

Weitere Hinweise für den Anwender und für die richtige Anwendung entnehmen Sie dem Flaschenetikett



Nr. 043743-66

Pflanzenschutzmittel: Insektizid, Akarizid; Emulgierbares Konzentrat (EC); Wirkstoff: 785,57 g/L (85 Gew.-%) Rapsöl

Anwendung:

Vor Gebrauch kräftig schütteln. Anwendungsart: Spritzen. Die vorgeschriebene Menge wird unter Rühren in das Wasser gegeben. Ausbringung mit handelsüblicher Gartenspritze. Auch die Blattunterseiten besprühen. Für alle Anwendungen gilt: im Abstand von 7 bis 10 Tagen spritzen (behandeln bis zur sichtbaren Benetzung).

Grunddosierung: 10 ml Konzentrat mit 0,5 Liter Wasser vermischen, ausreichend für 10 m².

Kultur	Schadorganismus/-erreger	Maximale Zahl von Behandlungen	Aufwandmenge
Obstbau im Freiland: Kernobst ¹	Blattläuse		1 ml/m ² und je m Kronenhöhe in mindestens 50 ml Wasser/m ² und je m Kronenhöhe
Obstbau im Freiland: Kernobst, Steinobst ²		3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr	Pflanzengröße: bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² ; 50 - 125 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² ; > 125 cm: 2,4 ml/m ² in 120 ml Wasser/m ²
Obstbau im Freiland: Beerenobst ²	Gallmilben		
Obstbau im Freiland: Apfel ³ , Pflaume, Zwetschge ³	Spinnmilben (bewegliche Stadien)	2 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr	
Obstbau im Freiland: Apfel (Beg. Knospenschwellens) ³	Spinnmilben	1 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr	1 ml/m ² und je m Kronenhöhe in mindestens 50 ml Wasser/m ² und je m Kronenhöhe
Obstbau im Freiland: Süß- und Sauerkirsche ³	Schwarze Sauer-/ Süßkirschenblattlaus	3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr	
Obstbau im Freiland: Pflaume, Zwetschge ³	Schildlaus-Arten		
Gemüsebau im Gewächshaus: Kohlgemüse, Blattgemüse ⁴	Weißer Fliegen, Blattläuse ausg. mehliges Kohlblattlaus*	6 in dieser Anwendung 6 für die Kultur/pro Jahr	Pflanzengröße: bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² ; 50 - 125 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ²
Gemüsebau im Gewächshaus: Fruchtgemüse, Hülsengemüse, Sprossgemüse ⁴	Weißer Fliegen, Blattläuse*		Pflanzengröße: bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² ; 50 - 125 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² ; > 125 cm: 2,4 ml/m ² in 120 ml Wasser/m ²
Gemüsebau im Freiland und Gewächshaus: Busch- und Stangenbohne ⁴	Spinnmilbe	2 in dieser Anwendung 2 für die Kultur/pro Jahr	
Gemüsebau im Freiland: Kohlgemüse, Blattgemüse ⁴	Blattläuse ausg. mehliges Kohlblattlaus		Pflanzengröße: bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² ; 50 - 125 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ²
Gemüsebau im Freiland: Hülsengemüse, Sprossgemüse, Fruchtgemüse ⁴	Blattläuse*	3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr	Pflanzengröße: bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² ; 50 - 125 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² ; > 125 cm: 2,4 ml/m ² in 120 ml Wasser/m ²
Gemüsebau im Freiland: Wurzel- und Knollengemüse, Zwiebelgemüse ⁴			1,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ²
Gemüsebau im Gewächshaus: Wurzel- und Knollengemüse, Zwiebelgemüse ⁴	Weißer Fliegen, Blattläuse*	6 in dieser Anwendung 6 für die Kultur/pro Jahr	
Zierpflanzenbau im Freiland: Ziergehölze ⁴	Sitkafichtenlaus	3 in dieser Anwendung 3 für die Kultur/pro Jahr	Pflanzengröße: bis 50 cm: 1,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ² ; 50 - 125 cm: 1,8 ml/m ² in 90 ml Wasser/m ² ; > 125 cm: 2,4 ml/m ² in 120 ml Wasser/m ²
Zierpflanzenbau im Gewächshaus und Freiland, sowie in Zimmer, Balkone, Terrassen ⁴	Saugende Insekten, ausg. Sitkafichtenlaus, Schildlausarten, Spinnmilben, Weiße Fliegen		
Weinbau im Freiland: Weinreben (Ende des Knospenschwellens) ⁵	Spinnmilben (Wintererier und erste Junglarven)	1 in dieser Anwendung 1 für die Kultur/pro Jahr	1,2 ml/m ² in 60 ml Wasser/m ²

Anwendungszeitpunkt:

- Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, während der Vegetationsperiode.
 - Bei Befall, Austriebsbehandlung, während der Migrationsphase.
 - Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle, während der Vegetationsperiode.
 - Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen.
 - Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle, Austriebsbehandlung.
- * Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.